



Feiern mit Ritualen

Sie sehen sich einem besonderen Anlass gegenüber:
Sie möchten Menschen willkommen heißen oder verabschieden.
Besonderen Ereignissen im Lebens- oder Jahreszyklus möchten Sie Ihre persönliche Würdigung schenken.
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Das alles bietet eine gute Gelegenheit zum Feiern.
Ihrer Festlichkeit möchten Sie tieferen Ausdruck verleihen und Sie möchten mit Menschen feiern, mit denen Sie sich verbunden fühlen.

Mit einem Ritual haben Sie die Möglichkeit bei Ihrem Fest einen Höhepunkt zu setzen, der Gemeinschaft bildet und diese stärkt.

Warum Rituale

Wir leben in einer Medien- und Eventgesellschaft, deren Auswirkungen wir alle kennen: Lärm, Hast und Sensationen.

Das Angebot der Kirchen erreicht uns oft nicht mehr.
Dennoch bleibt die tiefe Sehnsucht des Menschen das Leben mit Sinn zu füllen und Erfüllung zu finden.

Rituale geben dem Bedürfnis nach Verinnerlichung, Halt und Besinnung Raum. Die Verbindung im gemeinschaftlichen Tun stärkt die Präsenz jedes Einzelnen wie auch der ganzen Gemeinschaft und verleiht dem Anlass Würde, Klarheit, Wärme und lebensstärkende Kraft während der Feier und darüber hinaus.

Das Ritual ist eine gemeinschaftliche und würdevolle Form des Feierns und der Verbindung, die zunehmend in ihrem Kraftpotential anerkannt und genutzt wird.

Was ist ein Ritual

Seit alters her werden Rituale durchgeführt, um dem menschlichen Bedürfnis nach Festlichkeit Rahmen, Form und Sinn zu verleihen und die Gemeinschaft, die ein Ereignis miteinander feiern will, in ihrer Verbundenheit zu stärken.

Ein Ritual kann sowohl ein weltliches wie auch ein spirituelles Thema zum Inhalt haben.

In beiden Fällen braucht es die Zustimmung der Mitwirkenden sich auf das Geschehen einzulassen. Um dies zu erleichtern, wird der Ablauf in der Regel erklärt und das Ritual angeleitet. Die Feiernden wenden sich gemeinsam einem bestimmten Thema zu und ordnen sich bewusst in den festen Verlauf ein.

Dieses Einverstanden Sein, das einander Mittragen und das gemeinsame Tun ermöglichen in der Gemeinschaft die eigene Innerlichkeit zuzulassen. Durch diese erhöhte Präsenz entsteht Verbindung zum Selbst, zum Du und möglicherweise darüber hinaus. Gefühle wie Geborgenheit, Freude, Halt, Vertrauen, Zusammengehörigkeit werden spürbar. Ein solches Erleben stärkt Lebensfreude, Lebenssinn und Lebenssicherheit.

Darüber hinaus kann das Ritual spirituelles Potential entfalten, das überkonfessionell und an keine einzelne Religion gebunden ist. Das gemeinsame Ja zum Ritual kann Verbindung zu Kräften schaffen, die einem alleine oder im Alltag nicht selbstverständlich zugänglich sind. Es kann einen transzendenten Raum öffnen.

Das Ritual wird individuell gestaltet und auf das geistige Weltbild der Feiernden abgestimmt. Damit bietet es auch die Chance, Menschen verschiedener religiöser Anschauung das Verbindende erlebbar zu machen und so den gemeinsamen Geist wirken zu lassen. Durch diese stärkende Energie kann es Verständigung und Prozesse der Heilung fördern.

Zu welchem Anlass bieten sich Rituale an

Es gibt viele Situationen im Leben, deren bewusste Gestaltung das Leben bereichert und auf den nächsten Schritt vorbereitet.

Rituale helfen, sich einen besonderen Lebensmoment bewusst zu machen und ihm aktiv zu begegnen. Damit kann man den nächsten Schritt mit Freude tun oder sich in schwierigen Lebensphasen stärken und die Situation so leichter annehmen.

Begrüßung

Ob Sie ein neues Familienmitglied in Ihrer Familie willkommen heißen möchten, einen lieben Menschen begrüßen, oder einen neuen Mitarbeiter einstellen – gemeinsames Innehalten und Besinnen lässt Sie offen werden für das Ereignis und den Menschen. Es stärkt den, der begrüßt wird wie auch die begrüßende Gemeinschaft.

Das uns vertrauteste und häufigste Begrüßungsritual ist die Taufe. Durch sie wird ein neues Mitglied in eine kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Vielleicht möchten Sie aber darüber hinaus oder stattdessen Ihr Kind in Ihrer persönlichen Gemeinschaft in der Ihnen gemäßen Form willkommen heißen.

Ich bin Ihnen bei Gestaltung und Durchführung eines persönlichen Willkommens- oder Segnungsrituals gerne behilflich.

Sie haben damit die Möglichkeit Ihr Kind bewusst in Ihren Lebenskreis aufzunehmen. Gerade im privaten Rahmen wird ein stimmig gestaltetes Ritual das Verantwortungsbewusstsein, die Freude und Dankbarkeit stärken. Die einmalige, wunderbare und verantwortungsvolle Verbindung von Mutter/Vater mit ihrem Kind wird auf verschiedenen Ebenen bewusst gemacht und beiden Seiten Stärkung und Segen sein.

Ich berate Sie auch gerne, wenn es darum geht, einen heranwachsenden oder erwachsenen Menschen in besonderer Weise zu begrüßen und aufzunehmen.

Ein jegliches Willkommensfest hat dann seinen Sinn erfüllt, wenn der willkommen Geheißene voll Freude sagen kann: ja, ich w i l l kommen.

Hochzeiten

Die Verbindung zweier Menschen, das bewusste Ja zu einander, wird nicht umsonst Hochzeit genannt - ist mit dieser lebensbejahenden Entscheidung füreinander doch in der Tat eine hohe Zeit gemeint, an die man sich mit Freude erinnern möchte.

Gerade die Hochzeit ist aber auch ein Fest, in dem sich die Komplexität unserer Gesellschaft besonders spiegelt.

Eine Hochzeit hat meist, wenn auch nicht notwendigerweise eine rechtlich anerkannte Verbindung des Paares auf dem Standesamt zum Ziel.

In der Regel wird die Verbindung zwischen Standesamt und Kirche bevorzugt, um der Feier neben dem rechtlichen auch einen festlich spirituellen Rahmen zu geben.

Auch hier gilt es zunehmend, individuelle Formen zu finden, die auf das persönliche Leben des Paares abgestimmt sind, denn die sozialen, weltanschaulichen und kulturellen Gegebenheiten sind in den letzten Jahrzehnten so komplex geworden, dass die kirchliche Trauung längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Dies gilt für Paare unterschiedlicher Konfession oder Religion ebenso wie für Paare gleicher Konfession. Denn einerseits beinhaltet Mitgliedschaft in einer Kirche nicht automatisch das Gefühl der Verbundenheit damit. Andererseits können wir das Bedürfnis verspüren, unser Ja füreinander in einen spirituellen festlichen Rahmen zu stellen, auch wenn wir keiner kirchlichen Gemeinschaft angehören. Die Hochzeitsfeier sollte auf jeden Fall stimmig sein.

Dafür bietet sich das individuell gestaltete Ritual als würdiger und persönlicher Weg, der viele Möglichkeiten eröffnet, an.

Sowohl Ort wie Zeitrahmen, Form und Inhalt der Feier können auf das Paar und seine Gäste abgestimmt werden.

Wenn das Standesamt (vom Raum- und Zeitplan her) es zulässt, kann das Ritual mit der standesamtlichen Trauung verbunden werden. Wenn dies weder erwünscht noch möglich ist, stehen beliebige Wahlmöglichkeiten - von der Trauung in der freien Natur bis zur Trauung in den eigenen vier Wänden - zur Verfügung. Den Gestaltungsideen sind kaum Grenzen gesetzt um der bewusst getroffenen Entscheidung für einen gemeinsamen Lebensweg einen würdevollen, stärkenden und für das Paar stimmigen Rahmen zu verleihen.

Auch ein persönlich getroffenes, von äußerem Recht unabhängiges Beziehungsversprechen kann durch ein Ritual in seiner Gültigkeit gefestigt werden.

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften sind von den Kirchen meist nicht anerkannt. Hier kann ein individuell gestaltetes Trauungsritual eine gute Wahl sein um das eigene Selbstverständnis zu stärken und in stimmiger Form in Gemeinschaft zu feiern.

Bei Bedarf kann auch eine konventionelle kirchliche Trauung mit Elementen eines individuell gestalteten Rituals ergänzt werden.

Welche Form Sie auch wählen, ich finde wichtig, dass Ihre Hochzeit zu einer wirklichen Hoch-Zeit wird, die lange anhalten und Ihnen Freude und Kraft spenden möge. Was ich dazu beitragen kann, biete ich Ihnen gerne an.

Zwischenzeiten

Neben den unverrückbaren Höhepunkten unseres Lebens wie Geburt, Hochzeit und auch Tod, gibt es in jedem Leben viele Stationen, die der Beachtung und besonderen Aufmerksamkeit wert sind.

Da ist das Kind, das seinen ersten Schultag erlebt, da ist der junge Maturant, der angehende Student, der erste Job.

Auch als Erwachsene stehen wir oft vor einem neuen Lebensabschnitt, wie neue Partnerschaft, Berufswechsel, Pensionierung, Genesung von einer Krankheit u.ä.

Es wird Ihnen helfen Ihr Leben bewusster und dadurch reicher zu erleben, wenn Sie die wichtigen Schritte und Entwicklungsstufen wahrnehmen und mit einem Ritual würdigen. Sie können Ihr Kind stärken, sich selbst das Loslassen erleichtern, Ihre Dankbarkeit als bereichernde Kraft wahrnehmen und ermutigt weitergehen.

Jeder von uns ist schon einmal umgezogen. Diesen Schritt mit einer Einweihungsparty zu feiern ist durchaus üblich. Ich möchte Sie dazu anregen, auch den Wunsch nach Geborgenheit, Frieden, Konzentration, Entspannung und anderem Heilsamem ernst zu nehmen und ihm in einem Ritual Ausdruck und Kraft zu verleihen. Sie können es mit Ihren Mitbewohnern feiern und vielleicht mit nahen Freunden, die sie damit bewusst in Ihren inneren Lebenskreis hereinnehmen.

Geburtstage, die wir aus persönlichen oder traditionellen Gründen für besonders wichtig erachten, sollten gut geplant und gestaltet sein.

Vielleicht möchten Sie die Geburtstagsfeier und die Anwesenheit vieler lieber Menschen nützen um einem Anliegen, das über Sie selbst hinausweist, wie Frieden oder Heilung Raum zu geben. Vielleicht wollen Sie einfach die Freude, das Leben und die Dankbarkeit dafür feiern.

Das Fest wird dann gut gelingen, wenn es neben dem geselligen Teil Menschen auch auf einer tieferen Ebene zusammenführt und sie wenigstens für eine Weile gemeinsam innehalten lässt.

Mit den traditionellen Jahresfesten – wie Weihnachten und Ostern – sind die meisten von uns aufgewachsen. Nicht immer verbinden wir aber geglücktes Feiern damit. Und vielen Menschen ist der ursprüngliche Sinn der Feste unter Bergen von Geschenken und Vorbereitungshektik verloren gegangen.

Zum Thema Advent und Weihnachten berate ich Sie gerne. Besonders wenn Sie kleine Kinder haben, kann es für diese sehr bereichernd sein, zu Weihnachten nicht nur Geschenke zu bekommen.

Ein Ritual kann uns helfen, den Teil des Festes zu beleben, mit dem wir uns verbinden können und möchten. Wir können weglassen, was uns unecht erscheint und dem eine Form geben, was uns anspricht. Zu Weihnachten bieten sich auch für Menschen, die mit der christlichen Überlieferung nicht (mehr) verbunden sind, die Themen Licht und Kind an.

Aber auch wenn wir Weihnachten in christlichem Sinn feiern können und wollen, kann ein kleines Ritual dem Abend einen spirituellen Höhepunkt verleihen.

Ostern bietet für Menschen, die keine Verbindung zu einer Kirche haben, eine oft noch unentdeckte Herausforderung. Das Osterfest wird in seiner tieferen Bedeutung oft ignoriert. Das Thema der Auferstehung betrifft aber bei offener Betrachtung jeden Menschen in vielerlei Lebensbereichen. Der Osterhase ist dafür möglicherweise nicht für jedermann die gültige Antwort..

Ob in christlichem Sinne oder nicht - es ist lohnend mit dem Thema Auferstehung umzugehen und ich finde gern mit Ihnen heraus, wie für Sie ein fruchtbarer Umgang mit dem Osterfest aussehen könnte.

In unserer globalisierten hektischen Gesellschaft können wir uns im Grunde nur selbst Halt geben, indem wir – zwischenzeitlich - anhalten, verweilen und den Augenblick würdigen.

Abschied

Abschied nehmen empfinden wir in der Regel als schwierig.

Abschied ist ein Thema, das in unserer Gesellschaft gern umgangen wird.

Abschied jedweder Art gehört als lebendiger Prozess zu unserem Leben.

Der Tod eines nahen Menschen zwingt uns in einen unwiderrufbaren Abschied, der uns erschüttert und manchmal mit Angst erfüllt.

Das Begräbnis wird dadurch häufig zu einer Feier, deren Gestaltung Kirchen und Bestattungsinstituten übertragen wird, weil man sich diesem schwierigen Thema, das auch noch mit persönlichem Schmerz verbunden ist, nicht gewachsen fühlt.

Kirchliche Institutionen und Traditionen leisten für Menschen, die sich darin aufgehoben fühlen, wertvolle Unterstützung und Begleitung in dieser schweren Lebensphase.

Nicht immer aber können institutionelle Einrichtungen die persönlichen und spirituellen Überzeugungen des Verstorbenen oder der Angehörigen abdecken.

Ich möchte Sie ermutigen und dabei unterstützen neue Wege zu beschreiten.

Eine Verabschiedung persönlich, spirituell und würdevoll zu gestalten braucht Mut und Kompetenz. Manchmal wissen wir ja im Vorhinein, dass wir mit dem Tod eines nahen Menschen rechnen müssen. Umgang mit dem Tod braucht Stärkung. Es kann sehr hilfreich sein, sich mit dem Thema der Verabschiedung schon im Vorfeld auseinanderzusetzen.

Der Tod konfrontiert uns mit verschiedenen Ebenen des Seins und es gilt eine Form zu finden, die sowohl der Würde des Verstorbenen wie auch der Hinterbliebenen entspricht.

Sich mit der Verabschiedung selbst auseinanderzusetzen kommt einer aktiven Begegnung mit dem Ereignis des Todes gleich. Anstatt auszuweichen, stellen wir uns dem Wissen um unsere eigene Sterblichkeit und integrieren sie in unser Leben. So wird Abschied aus einer Position der Kraft, Verbindung und Lebendigkeit heraus gestaltet und wir können erfahren, dass dieses unwiederholbare Ereignis auch eine Chance für uns ist.

Ein geglückter Abschied kann mit dem Tod versöhnen, Verbindung mit dem eigenen Selbst und dem Verstorbenen schaffen, dem Verstorbenen seinen lebendigen Platz in der Gemeinschaft geben und die versammelte Gemeinschaft durch das gemeinsame Erleben stärken. Schmerz und Trauer sind dabei integrierter Bestandteil und Ausdruck von Lebendigkeit. Ich stehe Ihnen gerne zur Seite, wenn Sie eine eigene Form des Abschieds für einen lieben Verstorbenen finden möchten.

Die Verabschiedung selbst zu gestalten ermöglicht eine authentische Begegnung mit dem Tod und stärkt so das Leben.

Neben dem großen und endgültigen Abschied, der durch den Tod hervorgerufen wird, gibt es auch andere Lebenssituationen, die einen Abschied notwendig macht.

Jede Trennung bedeutet Abschied:

Dies kann der Auszug eines Kindes aus dem Elternhaus sein, der Antritt einer langen Reise, Auswanderung oder ähnliches.

Innehalten, die Verbindung und Liebe spüren und ihre tragende Kraft, ist dabei immer unterstützend und hilft, loszulassen.

Ein besonderes Anliegen ist mir der Umgang mit Ehescheidungen und Trennungen. Während eine Hochzeit zu feiern den meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit ist, ist es aber nicht selbstverständlich, eine Scheidung so zu gestalten, dass die Partner einander auch später respektvoll und mit Achtung begegnen können. Dabei ist in der Regel noch viel danach zu ordnen und besonders, wenn Kinder da sind, ist man durch die Elternschaft weiterhin verbunden und sollte sich akzeptierend und frei begegnen können.

Dem Abschied mit einem Ritual einen würdigen und bewussten Rahmen zu geben, gibt beiden Seiten die Möglichkeit sich vom Alten zu verabschieden, das getrennte Weiterleben bewusst zu beginnen und künftige Begegnungen stimmig zu gestalten. Enttäuschung und Schmerz können gelindert werden und Akzeptanz und Verstehen für das Geschehene können entstehen und zunehmen.

Die Durchführung eines Abschiedsrituals kann auch sinnvoll sein, wenn nur einer der beiden Partner offen dafür ist. Man kann dann den Abschied auch für sich allein gestalten, um mit der neuen Situation zurechtzukommen und seinen Frieden zu finden.

Ein Abschied ist für mich geglückt, wenn ich zum anderen aus vollem Herzen sagen kann:

lebe w o h l !

Mein Angebot

Ich stehe Ihnen bei Planung und Gestaltung zur Seite, entwickle für Sie und mit Ihnen Ihr eigenes persönliches Ritual und stehe Ihnen zur Anleitung und/oder Begleitung Ihres Rituals zur Verfügung.

Dem Anlass entsprechend und gemäß Ihren individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen gestalten wir Inhalte, Ablauf, Symbole und Ausstattung.

Konkret sieht das so aus:

Wir vereinbaren einen Gesprächstermin um einander kennen zu lernen und das Anliegen zu klären. Auf Wunsch komme ich dafür zu Ihnen nach Hause.

Sie teilen mir Ihre Vorstellungen und Wünsche mit. Ich bereite für ein (bei Bedarf mehrere) Folgetreffen Vorschläge zu Texten, Musik, Gebärden, Symbolen, Ausstattung und Ablauf des Rituals vor, wobei Ihre eigenen Vorstellungen selbstverständlich Platz finden. Wir verständigen uns über den passenden Ort und finden ihn bei Bedarf gemeinsam.

Anleitung und zeremonielle Durchführung kann ich gern übernehmen. Meine besondere Aufgabe sehe ich darin, das Geschehen innerlich mitzutragen und so die Präsenz der Anwesenden und die Wirkung des Rituals zu verstärken.

Auf Wunsch übernehme ich Ansprachen oder Reden.

Falls Sie lediglich eine Beratung zur Entwicklung und Planung eines Rituals wünschen, ist auch dies möglich.

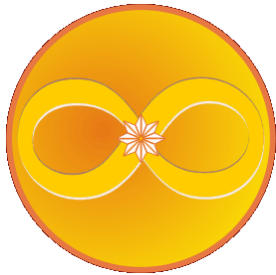
Bei Bedarf biete ich Rituale auch zweisprachig an:

Deutsch – Italienisch

Deutsch – Russisch

Die Kosten klären wir in einem persönlichen Gespräch.

Ich freue mich über Ihr Interesse und auf unsere gemeinsame Planung.



Kontakt:

Mag. phil.
Ute Mayrhofer-Spannring
Ehrenbachstraße 36
A-5161 Elixhausen
Tel. 0043-662-481168
ums@spi-ritual.at